



DIE ADK

DIE AKADEMIE FÜR DARSTELLEND KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG (ADK) IST EINE NATIONAL UND INTERNATIONAL ANERKANNTE, ZUKUNFTSWEISE INSTITUTE FÜR DIE AUSBILDUNG IN DEN PERFORMATIVEN KÜNSTEN: SCHAUSPIEL | REGIE | DRAMATURGIE. AUF DEM GEMEINSAMEN CAMPUS MIT DER FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG LIEGT DIE ADK AN DER SCHNITTSTELLE VON FILM UND DIGITALEN MEDIEN. DER CAMPUS IST EIN ORT KREATIVER IMPULSE, EIN ZUKUNFTSLABOR, IN DEM DER KÜNSTLERISCHE DIALOG TÄGLICH GELEBT UND PRAKTIZIERT WIRD. DABEI SIND INTERNATIONALITÄT UND DIVERSITÄT EIN SELBSTVERSTÄNDNIS. ZU DEN ERKLÄRTEN BILDUNGSZIELEN DER AKADEMIE GEHÖRT, ALLE STUDENT*INNEN AUF EINEN TRANSDISZIPLINÄREN ARBEITSBEREICH INNERHALB VON KULTURELLEN INSTITUTIONEN, ABER AUCH AUSSERHALB IN UNTERSCHIEDLICHEN BEREICHEN DER GESELLSCHAFT VORZUBEREITEN. DIE AUSBILDUNG DER EIGENEN KÜNSTLERISCHEN SPRACHE UND PERSÖNLICHKEIT SOWIE DAS WISSEN ÜBER PHÄNOMENE DER KUNST SOLL SIE BEFÄHIGEN, KREATIVE RÄUME ALS ORTE DER PERSÖNLICHEN UND POLITISCHEN AUSEINANDERSETZUNG MIT RELEVANTEN THEMEN ZU ERÖFFNEN UND ZU BESPIELEN.

EDITORIAL



»DAS KUNSTWERK ALS LEBENDIGES SYSTEM«



Liebe Student*innen, Dozent*innen und Kolleg*innen, liebe Freund*innen der ADK und Kunstinteressierte!

Wir leben in einer hoch komplexen Welt. Alle kleinsten Änderungen und Interaktionen können zu großen Auswirkungen auf das Gesamtsystem führen. Diese sensible Beziehung und Verantwortung, die wir als Menschen untereinander und der Natur und Umwelt gegenüber haben, möchten wir durch Kunst erfahrbar und erlebbar machen.

Die ADK ist ein sich stetig weiterentwickelndes Labor. Die Lehre orientiert sich an den aus Traditionen entwickelten und praktizierten Strukturen in den Darstellenden Künsten, jedoch hängt sie genauso von den unmittelbaren Themen und Geschehnissen in Gesellschaft, Politik und Natur ab. Wir denken global, kontrastieren die Geschichte mit aktuellen Strömungen in Theater, Film, Kunst, Tanz, Musik und Technologie. Als interdisziplinär forschende Einrichtung suchen wir den Kontakt zu anderen Wissenschaften und Institutionen.

TOGETHER – NOW

Mit der Weiterentwicklung von »Intermedialität in den darstellenden Künsten« legt die ADK in diesem Studienjahr einen Schwerpunkt. Wie sieht Theater in einer digitalen Wirklichkeit aus? Welche Formen kann es an-, welche Räume einnehmen?

Für die künftige Theater- und Medienlandschaft gilt es mehr denn je weitere Räume – u.a. den urbanen Raum – zu erforschen und zu erfahren. Die Lehre an der ADK folgt hier der Idee des »Kunstwerks als lebendigem System«, einem Grundgedanken des interaktiv mit Mixed-Realities-Installationen arbeitenden Künstlerpaars Christa Sommerer & Laurent Mignonneau, das sich auch auf Umberto Ecos Idee des »offenen Kunstwerks« bezieht: »ein Werk, das sich ständig verändert und erst durch die Interaktion und Partizipation des Publikums entsteht«.

Im letzten Studienjahr hatten die Student*innen dies mit der »Nomadischen Recherche« in Kooperation mit den Internationalen Schillertagen am Nationaltheater Mannheim gezeigt: Erst durch die Bewegung des Publikums entstand ein lebendiges Kunstwerk im öffentlichen Raum. In diesem Studienjahr findet die Nomadische Recherche gemeinsam mit den Ludwigsburger Schlossfestspielen statt.

TOGETHER – NOW

Einen weiteren Schwerpunkt legt die ADK mit der Planung inklusiver Studiengänge. Mit Unterstützung des Förderprogramms »Weiterkommen!« des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg können wir eine zweijährige Planungsphase starten, in der wir die Barrierefreiheit der ADK hinsichtlich körperlicher Einschränkungen überprüfen und die Umsetzung in der Lehre angehen können.

TOGETHER – NOW

Mit Beginn des Studienjahres studieren die Student*innen aller Studiengänge im ersten Semester erstmalig nach gleichem Curriculum.

TOGETHER – NOW

Die Zusammenarbeit auf dem {CAMPUS} von ADK, Filmakademie und Animationsinstitut wird weiter ausgebaut. Neben den bisherigen Veranstaltungen werden alle Erstsemester auf dem Campus in einem dreiwöchigen Projekt gemeinsam arbeiten. Die Planungen für eine zukünftig intensivere Zusammenarbeit laufen.

Ich wünsche uns allen ein gutes Studienjahr!

Ludger Engels | August 2023

INTERNATIONALES | KOOPERATIONEN

Der enge Zusammenschluss der ADK mit der Filmakademie Baden-Württemberg (FABW) gehört zum Konzept und zur Gründungsidee der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg im Jahr 2007. Diese Zusammenarbeit ermöglicht ein umfassendes Lehrangebot für alle Bereiche der Darstellenden Künste: Theater, Performance, Film, Animation. Die Bereiche Raumgestaltung, Bühnen- und Kostümbild, Bildende Kunst werden durch eine Zusammenarbeit mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK) berücksichtigt. Dies und die Kooperationen mit anderen kulturellen und akademischen Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene ermöglichen eine breite Recherche und die direkte praktische Umsetzung. Sie ebnen die Wege in die Profession und schaffen mannigfaltige Kontakte jenseits des Lehrbetriebs.

In diesem Jahr entstehen insgesamt vier Bachelorarbeiten in der Regie: eine bewährt in Kooperation mit dem Schauspiel Stuttgart (Premiere April 2024), eine weitere als Film in Koproduktion mit der Filmakademie und zwei Arbeiten sind an der ADK zu sehen. Die Arbeit in Stuttgart folgt dem Bachelor von Paul Auls »Picknick im Felde« von Fernando Arrabal.

Drei Kurzfilme entstehen im zweiten Studienjahr Regie im Rahmen des Filmgestaltungsmoduls an der Filmakademie.

Schauspielabsolvent*innen wirkten 2022 | 23 vielfach in Inszenierungen der kooperierenden Häuser mit: so in Stuttgart, Konstanz, Ulm, Mannheim, Heidelberg und Osnabrück.

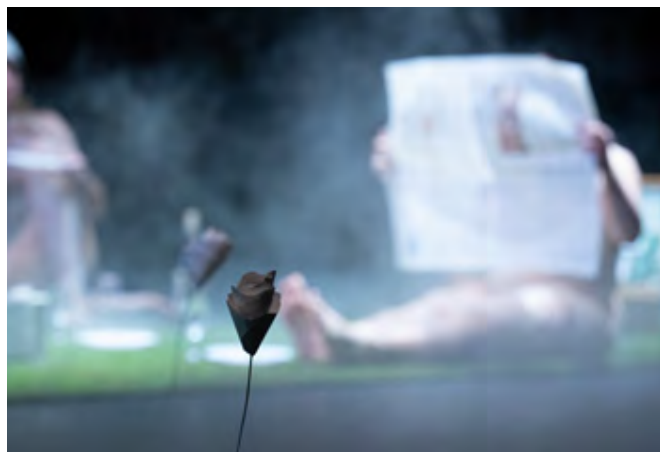
Mit dem Nationaltheater Mannheim setzte die ADK nach »Wir Wasserbären«, der Regie-Bachelorarbeit von Juli Bökamp, die Partnerschaft im Rahmen der 22. Internationalen Schillertage fort – mit dem Projekt »Nomadische Recherche: Expedition in die Lyrik«. 2024 ist die »Nomadische Recherche« als Epilog der Ludwigsburger Schlossfestspiele in Planung als »Nightwalk im Salonwald«.

Die 2021 begonnene Kooperation der ADK mit der Wüstenrot Stiftung und der Stadt Ludwigsburg auf dem Franck-Areal fand mit der Bachelorarbeit von Jonas Arndt 2023 ihre Fortsetzung. Mit unterschiedlichen künstlerischen Formaten bespielte die großangelegte Inszenierung »I♥Troja« das stillgelegte innerstädtische Industrieareal Ludwigsburgs.

Mit dem Zentrum für Gender- und Diversitätsforschung der Universität Tübingen setzt die ADK die Kooperation zum Thema »Across Difference: Writing, Speaking, Acting, Performing, Directing« fort. Im Rahmen des Schwerpunkts »Klassik« diskutierten im letzten Studienjahr Dozent*innen und Student*innen Fragen des Literaturkanons und Genderperspektiven auf Stoffe wie »Faust«. Ihre Erkenntnisse haben die Student*innen in praktischen Inszenierungsarbeiten anhand von Besetzungen und Interpretationen erprobt. Eine gemeinsame künstlerisch-wissenschaftliche Tagung »Reflektion über Grenzüberschreitungen in Wissenschaft und Theater« und ein gemeinsames Seminar »Der neue Kanon« ist im kommenden Studienjahr geplant.

Zu den weiteren Kooperationspartner*innen der ADK gehören: die Pädagogische Hochschule im Bereich der Kulturellen Bildung, die Hochschulen Hannover, Dresden, München, Maastricht, Utrecht und Strasbourg im Bereich Szenografie, Kostüm, Bühnenbild und experimentelle Gestaltung sowie erstmals im Fachbereich Architektur und Design die Fachhochschule Dortmund.

Die seit 2021 bestehende Hochschulkooperation mit dem SWR im Bereich Hörspiel wird fortgeführt.



NATIONALE UND INTERNATIONALE FESTIVALS

Die ADK tauscht sich auf nationaler und internationaler Ebene durch die Teilnahme an Festivals und Gastspielen mit zahlreichen weiteren Institutionen und Theaterschaffenden aus.

KÖRBER STUDIO JUNGE REGIE IN HAMBURG

Beim jährlich in Hamburg stattfindenden »Körper Studio Junge Regie«, einem Festival und Wettbewerb sowie Plattform für den Regienachwuchs, war die ADK im Juni 2023 am Thalia Theater mit der Produktion »Bin ich ein überflüssiger Mensch?« vertreten. Die Arbeit entstand im Rahmen des Themenmoduls »Zwischen den Kriegen« mit Student*innen aus Schauspiel und Dramaturgie des 3. Jahrgangs in der Regie von Glen Hawkins.

EUROPEAN YOUNG THEATRE FESTIVAL IN SPOLETO / ROM

Ebenfalls über das E:UTSA Netzwerk wurde die ADK von der Accademia Nazionale d'Arte Drammatica in Rom eingeladen, ein Projekt während des Festivals in Spoleto zu präsentieren. Die Solo-Performance »Call in Call out« des Schauspiel-Alumnus David Gaviria wurde mit einem der Festival-Preise ausgezeichnet.



INTERNATIONALE KOOPERATIONSPROJEKTE

ACADEMIX

Die ACADEMIX-Partnerschaft von fünf europäischen Institutionen zielt auf die Vertiefung des Austauschs innerhalb des E:UTSA-Netzwerks (Europe: Union of Theatre Schools and Academies) ab. Mit dabei sind neben der ADK: das Conservatoire National Supérieur d'Art Dramatique in Paris, das Royal Conservatoire of Scotland in Glasgow, die Theaterakademie August Everding in München und die Akademia Teatralna im. Aleksandra Zelwerowicza in Warschau.

KOSMOTEAATRO

Fünfzehn junge Künstler*innen (»Pilotteam«) aus Schauspiel, Regie und Dramaturgie trafen sich 2022 – 2023 zu jeweils einwöchigen Probenphasen in Paris, Ludwigsburg, Barcelona (zum Ouf!Festival) und Warschau sowie zu einer letzten Probenphase für die Abschlusspräsentationen in Paris. Sie erforschten gemeinsam die dramaturgischen Herausforderungen einer mehrsprachigen Produktion und theatrale Instrumente, wie Körpersprache, nonverbale Kommunikation, Sprachkreuzungen, Dramaturgie und Bühnengestaltung, Klangumgebung, szenografische Entscheidungen etc.

Das Ergebnis der Arbeit des Pilotteams sind drei im Rahmen dieses KOSMOTEAATRO-Projektes präsentierte Produktionen. KOSMOTEAATRO ist der Anstoß zu einem zukünftigen Festival für junges europäisches Schaffen in Paris, das den Austausch zwischen europäischen Schulen, Dozent*innen und Student*innen verstärken wird. Ziel ist es, die Beschäftigung von Künstler*innen auf europäischer Ebene zu fördern und einen gemeinsamen Raum für Zusammenarbeit und Kreativität zu schaffen. Ziel ist und war zudem, mehrsprachige künstlerische Formen zu erproben und die Vielfalt der Themen und Formen für unterschiedliche, auch komplementäre Ansätze mehrsprachigen Schaffens zu nutzen.

Neben den Treffen des Pilotteams haben transnationale Gespräche zwischen Studiengangsleiter*innen und Direktor*innen der Partnerschulen sowie eingeladenen Professionals den Austausch über weiterführende Themen ermöglicht: Über berufliche Integration, Mehrsprachigkeit, über sprachliche Vielfalt und europäisches Theatererbe sowie über laufende, persönliche Projekte der Student*innen.

ADK | FREESZFE BUDAPEST

Die über das E:UTSA Netzwerk im Jahr 2020 entstandene Kooperation mit der Freeszfe wird nach wie vor durch die Verleihung von Hochschulabschlüssen wie auch durch gemeinsame Projekte fortgesetzt. So sind auch in diesem Jahr ungarische Dramaturgie-Student*innen im Rahmen des Diplomanden-Rettungsprogramms »Emergency Exit« – von der EU mit dem Europäischen Bürgerpreis ausgezeichnet – an der ADK eingeschrieben. Betreut werden diese in Budapest von Professor*innen und Dozent*innen der Freeszfe.

NAMIBIA INITIATIVE DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Die vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanzierte Initiative ermöglichte im Sommersemester 2022 zwei Regie-Student*innen der ADK den Aufenthalt in Windhoek / Namibia. Dort entwickelten sie ein partizipatives Projekt in Zusammenarbeit mit Student*innen des College of Arts (COTA) und einer freien Performerin und Musikerin. Damit setzte die ADK gemeinsam mit der Filmakademie Baden-Württemberg den Ausbau der internationalen Angebote im Rahmen eines bilateralen studentischen Austausches in den Bereichen Theater, Film und Medien mit Namibia weiter fort. Ziel ist es, jungen Kreativen aus beiden Ländern Zugang zur Lebenswirklichkeit vor Ort und zu aktuellen gesellschaftlichen Themen zu ermöglichen und ihr erzählerisches und handwerkliches Geschick zu schärfen.

Im Gegenzug konnte die ADK mit dieser Förderung in 2023 drei Schauspiel-Student*innen von COTA den Aufenthalt in Ludwigsburg ermöglichen, um die in Namibia mit den beiden Regie-Student*innen begonnenen Projekte fortzusetzen und abzuschließen. Nach Windhoek, Ludwigsburg und München kam im Juli der letzte Teil einer insgesamt dreiteiligen Performance in Stuttgart zur Aufführung.

ERASMUS+ PROGRAMM

Die ADK erhielt 2020 die ERASMUS+ Charta für Hochschulbildung (ECHE) der Programmgeneration 2021 | 2027 mit den Schwerpunkten soziale Inklusion, Nachhaltigkeit / Green Erasmus und Digitalisierung. Somit sind internationale Mobilitäten auch in den nächsten Jahren an der ADK gewährleistet. Outgoing-Mobilitäten für Student*innen, Dozent*innen und Personal der ADK werden im Rahmen einer Konsortialpartnerschaft mit der Hochschule für Technik in Karlsruhe und den dort angesiedelten KOOR-Erasmus Services BW bearbeitet und abgewickelt. KOOR-Erasmus Services BW führt das Erasmus+ Programm im Rahmen dieser Konsortialpartnerschaft für 41 Hochschulen in Baden-Württemberg, u.a. für die ADK durch und übernimmt Teile der administrativen Abwicklung des ERASMUS+ Programms.

→ Interessierte Student*innen wenden sich bitte an das Büro für Internationales:
claudia.valet@adk-bw.de.

← WEITERE INFOS ZU FREESZFE



STIPENDIEN

Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist das älteste und größte Begabtenförderungswerk in der Bundesrepublik Deutschland. Die ADK nimmt an dem Förderprogramm der Studienstiftung für den Bereich Darstellende Kunst teil und nominiert im Rahmen einer internen Vorauswahl zwei Kandidat*innen aus dem Studiengang Schauspiel und eine*n Kandidat*in aus dem Studiengang Regie. Die beiden zentralen Auswahlkriterien der Studienstiftung sind fachliche Exzellenz sowie eine überzeugende Persönlichkeit, die besondere Leistungen im Dienst der Allgemeinheit erwarten lässt.

Mit dem Deutschlandstipendium baut die Bundesregierung die Studienfinanzierung durch ein Programm aus, das zugleich eine neue Stipendienkultur in Deutschland anstößt. Bund und private Förderer – Unternehmen, Vereine, Stiftungen und Privatpersonen – unterstützen gemeinsam je zur Hälfte Student*innen, deren bisheriger Werdegang herausragende Studienleistungen erwarten lässt. Dank eines privaten Förderers können an der ADK seit fünf Jahren zwei Deutschlandstipendien vergeben werden.
→ Interessierte Student*innen wenden sich bitte an das Büro für Internationales: claudia.valet@adk-bw.de

Darüber hinaus konnten zwei neue Stiftungen in 2023 zur Förderung hochbegabter Student*innen in dem Bereich der Darstellenden Künste gewonnen werden, zum einen die Franz Meiller Stiftung in Grünwald bei München, zum anderen die Manfred Strecker Stiftung in Ludwigsburg, die je ein Stipendium an ADK-Student*innen vergeben haben.

DAS BADEN-WÜRTTEMBERG-STIPENDIUM

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen internationalen Hochschulen sind ein essentieller Aspekt und ein zentrales Anliegen der Ausbildung an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Mit der Teilnahme am Programm der Baden-Württemberg Stiftung (Baden-Württemberg-STIPENDIUM für Student*innen) wird der Internationalisierung und Öffnung der ADK stetig Rechnung getragen.

Im Auftrag der Baden-Württemberg Stiftung und mit dem Ziel, den internationalen Austausch besonders qualifizierter Student*innen zu fördern, werden mit dem Baden-Württemberg-STIPENDIUM für Student*innen im Rahmen eines Austausches zwischen der ADK und ihrer ausländischen Partnerhochschulen zwei bis drei Stipendien pro Studienjahr an eigene und ausländische Student*innen vergeben. Neben den Studienleistungen wird die soziale und interkulturelle Kompetenz im Auswahlverfahren berücksichtigt. Seit dem Stipendienjahr 2017 | 18 erhält die Akademie für Darstellende Kunst im Rahmen der neuen regionalen Entwicklungspolitischen Komponente (BWS REK) des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs für Student*innen zusätzliche Mittel für den Austausch mit Ländern Afrikas, der Karibik und des Pazifiks (AKP-Länder) sowie der Least Developed Countries.



UKRAINISCHE SCHAUSPIELSCHULKLASSE

Seit April 2022 sind sieben Schauspielstudent*innen der State Academy of Culture in Charkiw im Status Gaststudent*innen an der ADK. Die ukrainische Schauspielklasse konnte dank der Unterstützung der Berthold Leibinger Stiftung ihre Unterrichte im Sommersemester 2023 und Wintersemester 2023 | 24 fortsetzen. Auch die Zusage einer weiteren Förderung durch die Eva Mayr-StiHL Stiftung sichert bis auf weiteres das Mentorat der ukrainisch-sprachigen Dozentin und Schauspieler*in Alina Kostyukova. Sie spielt in zahlreichen Produktionen an deutschsprachigen Theaterhäusern, zuletzt an den Münchner Kammerspielen und am Nationaltheater Mannheim.

Die ukrainischen Student*innen wirkten 2023 | 24 bei öffentlichen Projekten der ADK mit: am Schauspiel Stuttgart, am Theater Konstanz, beim Körper Studio Junge Regie 2023 sowie an der Theaterakademie Hamburg.

Sie schließen ihr Studium im Studienjahr 2023 | 24 ab. Die Prüfungen werden von der Academy of Culture Charkiw digital abgenommen.



EUROPÄISCHE NETZWERKE

Die übergreifenden Studienangebote machen die ADK auch für das Ausland interessant. Die Aufnahme in internationale Netzwerke steht für die Qualität der Ausbildungsstätte: Seit 2015 hat die Mitgliedschaft in der E:UTSA (Europe: Union of Theatre Schools and Academies) die internationalen Aktivitäten verstärkt. Seit April 2018 ist die ADK darüber hinaus Mitglied im Netzwerk ELIA (European League of Institutes of the Arts).

E:UTSA - EUROPE: UNION OF THEATRE SCHOOLS AND ACADEMIES ist ein Zusammenschluss und eine Austauschplattform Europäischer Theaterakademien. E:UTSA unterstützt studentische Theaterprojekte und Kollaborationen mit dem Ziel, die Lehrerfahrung zu verbessern und ein Netzwerk für die zukünftige (Zusammen-)Arbeit zu ermöglichen. Es bietet die Plattform und die Gelegenheit für die Student*innen, ihr individuelles und unabhängiges Netzwerk zu entwickeln, und schließt so die Lücke zwischen dem studentischen und professionellen Leben und unterstreicht das Prinzip des lebenslangen Lernens.

→ Weitere Informationen: www.eutsa.eu

ELIA - EUROPEAN LEAGUE OF INSTITUTES OF THE ARTS

Seit April 2018 ist die ADK Mitglied von ELIA. Mit 250 Mitgliedern in 47 Ländern repräsentiert sie 300.000 Student*innen in allen Kunstdisziplinen. Ihre Interdisziplinarität macht ELIA zu einem einzigartigen Netzwerk. ELIA unterstützt die Kunsthochschulausbildung, indem sie Möglichkeiten zum Methodenaustausch fördert, die kulturelle Diversität unterstützt und die Kommunikation zwischen den Kulturen pflegt.

→ Weitere Informationen: www.elia-artschools.org

Die oben genannten Netzwerke ermöglichen zudem die Teilnahme von Student*innen anderer Hochschulen an Seminaren der ADK und umgekehrt.



ZU DEN NETZWERKEN →



DAS WEITERBILDUNGSPROGRAMM DER ADK

Kursangebote für Schulen (Schüler*innen und Lehrer*innen), Führungskräfte und Unternehmen sowie für interessierte Privatpersonen.

Die ADK erweitert ihr bestehendes Weiterbildungsangebot: Um der dringlicher werdenden Bedeutung von gelungener Kommunikation, vom Umgang mit Sprache und der produktiven Auseinandersetzung mit anderen Ausdrucksweisen, Lebensentwürfen und Ideen gerecht zu werden, macht die ADK ihr Wissen über Sprache, Stimme, Körper, Literatur, Präsentation und Kunst zugänglich.



ZUM KURSANGEBOT →



VERWALTUNG UND MITARBEITER*INNEN

Künstlerische Direktion und Geschäftsführung
Prof. Ludger Engels
ludger.engels@adk-bw.de

Assistenz der Geschäftsführung und internationales Büro
Claudia Valet
Telefon 07141 – 30996 – 11
claudia.valet@adk-bw.de

Verwaltungsleitung
N.N.
Telefon 07141 – 30996 – 20
direktion@adk-bw.de

Assistenz Verwaltungsleitung und Student*innen-Sekretariat
Petra Kerstan
Telefon 07141 – 30996 – 21
petra.kerstan@adk-bw.de

Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit
presse@adk-bw.de

Dorothea Volke (Leitung)
Telefon 07141 – 30996 – 70
dorothea.volke@adk-bw.de

Bettina Georgiou-Vollmer
(Öffentlichkeitsarbeit, Social Media) |
N.N. i. V.
Telefon 07141 – 30996 – 24
presse@adk-bw.de

Studienbüro
studienbuero@adk-bw.de

Angela Staudt (Leitung)
Telefon 07141–30996 – 22
angela.staudt@adk-bw.de

Meral Demirdögen
Telefon 07141–30996 – 41
meral.demirdoegen@adk-bw.de

Dahab Borke
Telefon 07141–30996 –25
dahab.borke@adk-bw.de

Prüfungsamt
Angela Staudt
Telefon 07141–30996 –22
angela.staudt@adk-bw.de

Produktionsleitung
Monika Schumm |
Christin Vahl i. V.
Telefon 07141 – 30996 – 60
ext-c.vahl@adk-bw.de

Kostümabteilung
Studentische Lehrwerkstatt
Anja Kristina Zschiesche
Telefon 07141 – 30996 – 62
anja.zschiesche@adk-bw.de

Technik
Telefon 0157 39590709
technikerinnen@adk-bw.de

Friedemann Klappert (Leitung)
Telefon 07141 – 30996 – 30
friedemann.klappert@adk-bw.de

Thomas Hamm (Bühnenmeister)
Joscha Loibl (Auszubildender)
Markus Schäfer (Veranstaltungs-
techniker)

Hausmeister
Paul Haworth
Telefon 07141 – 30996 – 32
hausmeisterei@adk-bw.de

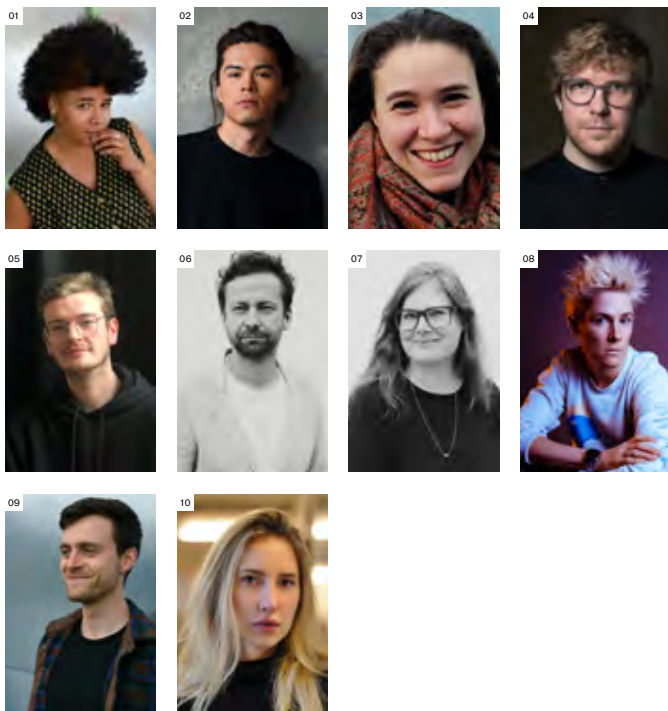
EDV
Steven Schultz
Telefon 07141 – 30996 – 34
steven.schultz@adk-bw.de

← ANMERKUNG ZUR VERWEN-
DUNG VON PRONOMEN



← WEITERE INFOS ZUR STRUKTUR





WEITERE AUSZEICHNUNGEN & PREISE →

PREISE | AUSZEICHNUNGEN

Filmfest München 2023 | **Rabea Lüthi** [01] (Schauspiel 03) in »Clashing Differences« von Merle Grimme und nominiert für den Förderpreis Neues Deutsches Kino 2023: Schauspiel-erische Leistung. Der Film feiert eine geteilte Weltpremiere mit dem Frameline Festival.

Beim Spoleto Festival dei Due Mundi 2023 wurde **David Gavrias*** [02] Solo-Performance »Call in Call out« ausgezeichnet.

»Το χρώμα των δέντρων / Die Farbe der Bäume« von **Marina Dumont-Anastassiadou** [03], koproduziert mit der Filmakademie BW und dem SWR. Die filmische Bachelorarbeit erhielt den Nachhaltigkeits- sowie den Drehbuchpreis (Linda Kokkores) beim Bundesfestival junger Film in St. Ingbert und ist u.a. im Oktober 2023 auf der Larnaca Biennale zu sehen.

»Die letzte Geschichte der Menschheit« | Die Einsamkeit einer KI | von **Sören Horning** [04] nominiert für den Nachspiel-Preis beim Heidelberger Stückemarkt 2023. Der Monologtext war als Gastspiel des Schauspiel Frankfurt in Heidelberg.

Springenschmidpreis 2023 des Kosmos Theater Bregenz an Regiestudent **Jan Moritz Müller** [05] für »Die Abwesenden«. Für seinen Stückentwurf »Die Abwesenden« war er für den Osnabrücker Dramatiker*innenpreis 2022 nominiert.

Als »Genrespringer« mit dem Deutschen Theaterpreis »Der Faust« 2022 ausgezeichnet: **Bernhard Herboldt** [06] und **Melanie Mohren** [07], Dozent*innen für Dramaturgie und ab 2023 | 24 Mentor*innen Regie, für das Schaudapot »Es ist eine sehr ernsthafte – mit Nachdruck und großer Konsequenz – betriebene Forschung. On-going und im allerbesten Sinne: transdisziplinär!« (Die Jury)

Tabori Auszeichnung 2023 für **Heinrich Horwitz** [08], vergeben von der Fachjury des Fonds Darstellende Künste. Heinrich Horwitz ist Regisseur*in, Choreograf*in und Schauspieler*in und Dozent*in der ADK. (Mai 2023)

»NOWhere (to be found)« von **Benjamin Junghans** [09] | Filmische Regie-Bachelorarbeit, Uraufführung auf dem SHORTS in Offenburg (Mai 2023).

»Stray Flower« von **Nandi Nastasja** [10], Regie-Absolventin 2023 | Uraufführung beim 44. Filmfestival Max Ophüls Preis im Wettbewerb Kurzfilm (Januar 2023).

GREMIEN

Die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK) ist in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH organisiert.

Gesellschafter der ADK:

- Land Baden-Württemberg (Mehrheitsgesellschafter)
- Stadt Ludwigsburg
- Filmakademie Baden-Württemberg GmbH
- Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Mitglieder des Aufsichtsrats:

- Dr. Claudia Rose (Ministerialdirigentin), Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Wolfgang Erdle, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg
- Martin Neumaier, Staatsministerium Baden-Württemberg
- Renate Schmetz, Erste Bürgermeisterin der Stadt Ludwigsburg
- Prof. Thomas Schadt, Filmakademie Baden-Württemberg GmbH
- N.N., Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Mitglieder des Künstlerischen Fachbeirates:

- Dr. Ulrike Groos, Direktorin Kunstmuseum Stuttgart
- Viktor Schoner, Intendant Staatstheater Stuttgart
- Barbara Mundel, Intendantin Münchner Kammerspiele
- Volker Straebel, CALARTS, Dean, The Herb Alpert School of Music at CalArts, California Institute of the Arts
- Elke aus dem Moore, Kuratorin, Leiterin Akademie Schloss Solitude Stuttgart (bis 2022)



ADK

ADK STIMMEN/VOICES URBAN FARMING NATUR. STADT. KUNST.

Von Ludger Engels

Darstellende Kunst bedeutet nicht nur Theater, sondern jegliche Form von Darstellungen mit Bewegung und Sprache in verschiedensten Räumen: das klassische Theater, der Film, das Hörspiel sowie Performances in Museen, in leerstehenden Gebäuden, im Stadtraum oder in digitalen Räumen – und auch in Landschaft und Natur.

»Kunst ist die Analyse der Strukturen von menschlichem Leben.« Mit dem Satz stellte die amerikanische Künstlerin Agnes Denes schon 1978 fest: Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit wird die ganze Erde zu einer einzigen, voneinander abhängigen Gesellschaft, in der Interessen, Bedürfnisse und Probleme miteinander verflochten sind und sich gegenseitig beeinflussen. Die Fäden der Existenz sind so eng miteinander verwoben, dass ein Reißen in irgend-eine Richtung das gesamte Gewebe verzerren kann.

Eine neue Form der analytischen Haltung ist gefragt. Agnes Denes hat darauf mit groß angelegten Kunstprojekten mit und in der Natur geantwortet, mit denen sie Strukturen offenlegen wollte.

Mit dem »Urban Farming Projekt« wollen wir angehenden Künstler*innen vermitteln, dass Mensch und Natur im Zusammenhang mit Kunst nicht voneinander getrennt sind. Das heißt über die praktische, sinnliche Erfahrung für eines der zentralsten globalen Themen zu sensibilisieren und dieses ins Bewusstsein zu rücken: eine Stunde, einmal die Woche Zeit dem Anbau, der Pflege, Ernte und Verarbeitung von Gemüse zu widmen, dies fest in den Lehrplan im Sinne einer ganzheitlichen Lehre einzuschreiben. Gleichzeitig den Bühnenturm der ADK, als Landmarke weithin sichtbar im Zentrum der Stadt Ludwigsburg, zu begrünen: auf der ersten Galerie des Turms Pflanzcontainer zum Anbau von Gemüse und an ausgewählten Stellen Kletterpflanzen zu platzieren – das meint Urban Farming an der ADK.



**Akademie für
Darstellende Kunst
Baden-Württemberg**

IMPRESSUM

Herausgegeben von der
Akademie für Darstellende Kunst
Baden-Württemberg GmbH

Akademiehof 1
71638 Ludwigsburg
T +49 7141 – 30996 – 0
F +49 7141 – 30996 – 90
info@adk-bw.de
www.adk-bw.de

Künstlerischer Direktor
und Geschäftsführer:
Prof. Ludger Engels

Sitz: Ludwigsburg
Amtsgericht Stuttgart: HRB 724415

Redaktion:
Prof. Ludger Engels (V.i.S.d.P.),
Dorothea Volke,
Claudia Valet,
Bettina Georgiou-Vollmer

Redaktionsschluss:
15.08.2023

Gestaltung:
Timm Henger,
Fabian Krauss

Illustration:
Trigal Sandberger Cañas

Änderungen vorbehalten

Fotonaachweise (in der Reihenfolge des Abdrucks):
Titel © ADK | 1, 6, 12 »Nomadische Recherche,
Expedition in die Lyrike, Kooperation mit den 22.
Internationalen Schillertagen Mannheim 2023 ©
Maximilian Borchardt | 2 Ludger Engels © die arge
lola | 3, 8, 9, 11, 14 © Steven M. Schultz, ADK |
4 »Troja« n. d. Ilias von Homer. Eine szenische
Besetzung des Franck-Areals, Künstlerisches
Gesamtkonzept: Jonas Arndt, eine Kooperation mit
der Stadt Ludwigsburg und der Wüstenrot Stiftung
© ADK | 5 »Picknick im Felde« von Fernando Arrabal,
Regie: Paul Aulis, Kooperation mit dem Schauspiel
Stuttgart © Blörn Klein | 7 »to xpoia tuw
öevtupw / Die Farbe der Bäume« von Marina Du-
mont-Anastasiadou, Dreharbeiten, koproduziert
mit der FADW und dem SWR © Stergios Karavatos |
10 © ADK | 13.01 – 13.10 M. Dumont-Anastasiadou

© Simon Kluth, David Gaviria, Benjamin Junghans,
Rabea Lüthi © Niklas Vogt, Bernhard Herberdt,
Melanie Mohren © Dominik Odenkirchen, Sören
Hornung © Arda Funda, Heinrich Horwitz © Melina
Morsdorf Photography, Jan Moritz Müller © Julia
Fiebig, Nandi Nastasia © mehr.isos.nich

Druck:
Offizin Scheufele, Druck & Medien
GmbH & Co. KG, Stuttgart
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
(mit Blauem Engel zertifiziert)



www.adk-bw.de  



{ CAMPUS }

→ Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg
→ Filmakademie Baden-Württemberg → Animationsinstitut
→ Atelier Ludwigsburg-Paris



DER { CAMPUS }

INNOVATIV – KOMPETENT – INTERNATIONAL

Mitten in Ludwigsburg ist auf dem Campus ein international erfolgreiches Ausbildungszentrum für Theater, Film und Medien gewachsen. Die Akademie für Darstellende Kunst, die Filmakademie, deren Animationsinstitut und das Atelier Ludwigsburg-Paris tragen durch die Spitzenstellung, die sie in ihren jeweiligen Bereichen einnehmen, dazu bei, dass hier im fachspezifischen sowie im interdisziplinären Raum auf höchstem Niveau gelehrt, experimentiert und produziert wird.

Ein zentrales Merkmal des Ludwigsburger Campus liegt in der Autonomie der vier ansässigen Ausbildungsstätten in der Gestaltung ihrer Studieninhalte, während sie zugleich auf zahlreichen Ebenen miteinander verwoben sind. Jede Institution verfügt über erstklassige technische Ausstattung, weitreichende nationale und internationale Vernetzung und herausragende Künstler*innen und Praktiker*innen als Lehrende.



Dieses inspirierende Neben- und Miteinander bringt einen interdisziplinären Geist mit sich, der Grenzüberschreitungen zwischen Erzählformen, Genres und Technologien enorm befördert. Die Möglichkeiten umfassen Theater, Film, Animation, neueste digitale Produktionstechniken, transmediale Formate und vieles mehr in einer räumlichen Nähe, die in der europäischen Hochschullandschaft einzigartig ist. Alle Institutionen vereint der Fokus auf die Projektorientierung des Studiums: Künstlerische Ideen können die Student*innen in den Studios, »Laboren«, Theatern und im öffentlichen Raum direkt umsetzen. Ihre Arbeiten werden vielfach in öffentlichen Präsentationen gezeigt.

Der Campus ist somit ein zentraler Ort des Austauschs für Student*innen, Dozent*innen sowie Alumni und zudem offen für alle interessierten Ludwigsburger Bürger*innen durch verschiedenste öffentliche Veranstaltungen.



Weitere Bildnachweise →

www.adk-bw.de  

EIN KREATIVES, VIELFÄLTIGES LABOR

CAMPUS FÜR LUDWIGSBURG

Die Akademien verstehen den Campus als ein offenes Labor im Zentrum von Ludwigsburg und laden alle interessierten Bürger*innen zu vielseitigen, öffentlichen Veranstaltungen ein.

Der offene Campus mit ca. 60 öffentlichen Veranstaltungsabenden gibt Einblicke in ein kreatives, vielfältiges und interdisziplinäres Labor: Öffentliche filmische Semesterpräsentationen, 10 bis 15 Werkstattinszenierungen aus dem »Labor« der ADK-Student*innen, Bachelorarbeiten und Inszenierungen laden ein, die zukünftige Künstler*innenschaft in ihrer Entwicklung zu entdecken. Festivals – wie das internationale Theaterfestival »Furore« oder das bundesweite Schauspielerschultreffen – zeigen aktuelle Produktionen und präsentieren Themen der zukünftigen Generation.

»MONTAGS AN DER ADK« AUSSICHTEN. EINSICHTEN. GESPRÄCHE.

Als öffentliches Nachdenken über aktuelle Debatten und Diskurse verstehen sich die Montag-Abende mit hochrangigen Künstler*innen, Wissenschaftler*innen oder Expert*innen, transmedial und transdisziplinär: ein Kaleidoskop aktueller Stimmen und Positionen. In Kooperation mit der Ludwigsburger Kreiszeitung.

TREFFPUNKT

»CAMPUS INTERNATIONAL«

Eine Initiative der Student*innen der ADK, FABW und ihres Animationsinstituts.

An ausgewählten Terminen werden ADK und FABW zu einem Ort des Kennenlernens unterschiedlicher Kulturen und Künstler*innen. Vorträge, Diskussionen, Musik und Get-Togethers u.a. bieten die Gelegenheit, sich auszutauschen und Netzwerke weiter zu verknüpfen. In enger Abstimmung mit den AStAs der FABW und der ADK setzt sich der »Treffpunkt Campus International« für eine stärkere Integration ein.

OPEN HOUSE

Im Format »Open House« arbeitet die Filmakademie Baden-Württemberg gemeinsam mit Kinokult zusammen. In der Regel einmal pro Quartal zeigen Alumni der FABW ihre Werke mit anschließendem Filmgespräch.

OPEN ACADEMY

Mit der Open Academy, dem Weiterbildungsprogramm der ADK, bietet die Akademie ein Kursangebot jenseits des Studienbetriebs für interessierte Privatpersonen, Unternehmen und Führungskräfte, für Schulen, Schüler*innen und Lehrer*innen. Die ADK möchte so ihr Wissen über Sprache, Stimme, Körper, Literatur, Präsentation und Kunst breiter zugänglich machen.

KURZGESCHICHTENBAND

»DAS IST ES WERT«

Erneut haben Studierende und Alumni von FABW und ADK Kurzgeschichten zu einem vorgegebenen Thema eingereicht. Im Sommer 2024 feiert der siebte Kurzgeschichtenband zum Thema »Das ist es wert« mit einer Lesung ausgewählter Erzählungen und anschließendem Get-Together seine Premiere. Bisher erschienen in der Edition FABW, herausgegeben von Michael Achilles, die Bände »In der Schwebe« (2023), »Knapp daneben« (2022), »Sommer« (2021), »Krieg – Vater aller Dinge« (2020), »Neid« (2018) und »Schlussstriche« (2017).

→ Infos zu Veranstaltungen und Terminen auf den Websites der Akademien: www.adk-bw.de und www.filmakademie.de



WEITERE INFOS →

INSPIRIEREND – INTERDISZIPLINÄR

GEMEINSAME LEHRANGEBOTE

Ihre konkrete Umsetzung findet die Campus-Idee in der Gestaltung der Lehrpläne. Student*innen von ADK, FABW und PH Ludwigsburg können wechselseitig an Seminaren und Veranstaltungen teilnehmen.

Gemeinsame Angebote mit der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg und der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg auf Anfrage an die Studienbüros der Hochschulen.

Seminare in englischer Sprache sind durch (EN) gekennzeichnet.

FILMAKADEMIE AN ADK

- **Theorie-Montag**
 - Lektüre zeitgenössischer deutscher und internationaler Dramatik (Ingoh Brux)
 - Bildende Kunst (Ulrike Groos)
 - Poetologie (Jan Hein)
 - Theatergeschichte (Jens Groß)
- **Methodik des digitalen Theaters** (Ilija Mirsky)
- **Grundlagen Regie**
 - Raum und Bühne (Christin Vahl)
 - Raum, Klang und Film (Boris Hegenbart)
 - Kurzprojekte mit der ABK (Ayse Özel u.a.)
- **Sprechen für Regisseur*innen** (Cornelia Schweitzer)
- **Praxismodule | Szenische Projekte** (Themenmodul A und B)
- **Szenisches Arbeiten** (Kai Wessel)
- **Nomadische Recherche.** Studiengangübergreifendes interdisziplinäres Projekt. Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit spezifischen künstlerischen Sprachen, Probentechniken und Ausdrucksformen.
- **»Meisner-Technik«** (Amelie Tambour)
→ Anmeldungen: studienbuero@adk-bw.de (Angela Staudt, Studienbüro)

ADK AN FILMAKADEMIE

- **Filmgeschichte und -theorie** (Nataša von Kopp, Maurice Fitzpatrick, Marcus Stiglegger, Lioba Schlösser, Andreas Rauscher)
- **Film- und Mediengeschichte**
 - Terrence Malick. Verborgene Leben (Marcus Stiglegger)
 - Screening Democracy (EN) (Maurice Fitzpatrick)
 - Heldinnen mit Schwert (EN) (Nataša von Kopp)
 - Queer Cinema History (EN) (Lioba Schlösser)
 - Spiel | Film – Konvergenzen zwischen Leinwand und Bildschirm (Andreas Rauscher)
- **Filmgestaltung 2 | szenisch** (David Spaeth) Für Student*innen Regie
- **Inszenierungswshops** Für Student*innen Schauspiel
→ Anmeldungen: studienleitung@filmakademie.de (Juliane Voigtländer und Linda Krämer, Studienleitung)

HOCHSCHULKOOPERATION MIT DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE

(PH) (im Wintersemester)
Im Rahmen des Masterstudiengangs »Kulturelle Bildung« setzen die ADK und die FABW die Zusammenarbeit mit der PH Ludwigsburg fort.

PH AN ADK

- **Theatergeschichte** (Jens Groß)
- **Zeitgenössisches internationales politisches Theater** (Sarah Youssef)
→ Anmeldungen: studienbuero@adk-bw.de (Angela Staudt, Studienbüro)

PH AN FABW

- **Film- und Mediengeschichte** (Blockseminare)
 - Terrence Malick. Verborgene Leben (Marcus Stiglegger)
 - Screening Democracy (EN) (Maurice Fitzpatrick)
 - Heldinnen mit Schwert (EN) (Nataša von Kopp)
 - Queer Cinema History (EN) (Lioba Schlösser)
 - Spiel | Film – Konvergenzen zwischen Leinwand und Bildschirm (Andreas Rauscher)
→ Anmeldungen: studienleitung@filmakademie.de (Juliane Voigtländer und Linda Krämer, Studienleitung)

FABW UND ADK AN PH

- (wöchentlich stattfindende Seminare)
- **Medientheorie und Medienkritik** (Thomas Wilke)
 - **Theorien der Medienbildung** (Thomas Wilke)
 - **Lehrstücke von Bertolt Brecht – ein Kurs nach der Methode von Reiner Steinweg** (Christian Gedschold)
 - **Progressive Performances for a young audience – Zeitgenössisches Theater für Kinder- und Jugendliche** (Tanja Frank)
 - **Ringvorlesung: How to design spaces for culture? Räume der kulturellen Bildung** (Tanja Frank)
 - **»War schön!« Sprechen über Theater** (Tanja Frank)
 - **Workshop Leitung – Wie geht das?** (Tanja Frank)
 - **Creating Performances: What matters!** (Tanja Frank) Blockseminar
→ Anmeldungen: tanja.frank@ph-ludwigsburg.de (Tanja Frank)



DETAILS UND TERMINE →

ADK^M



{ EIN CAMPUS – VIER INSTITUTIONEN }

UND AUSSERDEM...

GEMEINSAME ERÖFFNUNG DES STUDIENJAHR 2023|24 MIT WOLFGANG MÜLLER UND »RADIKALE TÖCHTER«

ADK und FABW eröffnen das Studienjahr wie auch das Sommersemester mit gemeinsamen Workshops und Veranstaltungen zu aktuellen und virulenten Themen der Zeit.

Über seine Zeit und Erfahrung mit der Kultgruppe »Die Tödliche Doris« spricht zum Studienjahrsauftakt deren Gründer: **Wolfgang Müller – Musiker, Publizist, Schauspieler, Hörspielmacher, Genialer Dilletant, Kurator, Grafiker, Missverständniswissenschaftler, Performer, Elfenexperte, Punk, Professor, Karl-Sczuka-Preisträger 2009 und Bildender Künstler.**

Die Eröffnungswoche des Studienjahrs 2023 | 24 gestalten »Radikale Töchter«, die Workshops zu wirkungsvollen, außergewöhnlichen Formen der politischen Teilhabe und Aktionskunst anbieten.

CAMPUSABENDE | OPEN STAGE

Um ungezwungene Begegnungen, den Austausch von Gedanken, Visionen, Projektideen und -vorstellungen, Neues und Gemeinsames entstehen zu lassen und das Potenzial des Campus weiter auszubauen, finden pro Semester zwei Campusabende statt. Das Programm dieser Veranstaltungen stellen die Student*innen gemeinsam mit den AStAs der ADK und der FABW zusammen.

→ Infos und Termine:
www.adk-bw.de und www.filmakademie.de

AKA-PITCHING

Zwei Termine pro Semester | Ort: Albrecht Ade Studio, Bühne ADK | Kurzfristige Ankündigung per E-Mail durch die Studienleitungen

Die AKA-Pitchings dienen der Teamfindung und geben einen Überblick über aktuelle Themen und Arbeiten. Die im Drei-Minuten-Takt gepitchten Projekte reichen u. a. von performativen Installationen bis hin zu Theaterstücken oder Festivals, vom Werbe-, Dokumentar-, Animations- bis hin zum Theaterfilm, von Games bis hin zu szenischen Filmen. Die AKA-Pitchings schaffen ein Bewusstsein für die künstlerische Bandbreite und das kreative Spektrum der Projekte, die an der Akademie für Darstellende Kunst, der Filmakademie und ihrem Animationsinstitut entstehen.

→ Pitches sind anzumelden an:
pitch@filmakademie.de (Andrea Macos)

WEITERE INFOS STUDIENJAHRSERÖFFNUNG →



© Christiane Pohle





ASCO
H



CO

PIEEL

ADK™



SCHAU

**Kunst braucht Vertrauen.
Wir arbeiten inter- und transdisziplinär.
Wir denken und arbeiten international.
Wir bilden Banden.
Wir beschäftigen uns mit der Frage:
Wie wollen wir heute und in Zukunft
zusammenarbeiten?**

Ziel des Studiums ist es, autonome, eigenständige Schauspieler*innen auszubilden, die in ihrer individuellen Praxis auf ein fundiertes schauspielerisches Handwerk zugreifen können und sich in der wandelnden Theater-, Film-, Medien- und Kunstlandschaft positionieren können.

Die Schauspielausbildung ist einerseits in Lehrveranstaltungen aufgebaut, die Produktionszyklen in Theater und Film nachempfunden sind. Neben diesen konzentrierten künstlerischen Arbeitsprozessen begreifen wir vier Jahre Ausbildung als kontinuierlichen Entwicklungsprozess hin zur künstlerischen Souveränität. Er wird von den Jahrgangsmentor*innen sowie den Dozierenden für Theater und Film durch die stetigen Unterrichte Sprechen, Gesang und Körpertraining begleitet.

Die Arbeit der Schauspielstudent*innen überschneiden sich regelmäßig mit den Ausbildungsjahrgängen Regie, Dramaturgie und Bühnenbild/Kostümbild. Regie-, Dramaturgie- und Schauspielstudent*innen belegen zu Beginn der Ausbildung dieselben Basisunterrichte. Ab dem 2. Studienjahr wirken sie gemeinsam in den künstlerischen Teams der gemeinsamen Projekte und Arbeiten mit.

Die Schauspielausbildung Film ist integrativer Bestandteil des Schauspielstudiums. Die Filmschauspielausbildung reicht von Grunderfahrungen vor der Kamera, über Filmkunde, Einsatz von digitalen Medien bis zum Mitwirken in professionellen Fernseh- oder Kinofilmformaten. Durch Begegnungen mit den Student*innen der Filmakademie werden Arbeitszusammenhänge gezielt gefördert und initiiert, die über die Ausbildung hinaus Bestand haben.

Nach bestandener dreistufiger Aufnahmeprüfung werden acht bis zwölf Schauspielstudent*innen über acht Semester im Jahrgangsverbund ausgebildet. Es wird mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen.

SPIEL

**ZEITGENÖSSISCHE THEATERFORMEN,
FILM UND NEUE MEDIEN**

ZU DEN AUSFÜHRLICHEN INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG →



www.adk-bw.de



ZU DEN LEHRENDEN / DOZIERENDEN →



LEITUNG | MENTOR*INNEN

Leitung	Benedikt Haubrich
Stellv. Leitung	Wulf Twiehaus
1. Studienjahr	Wulf Twiehaus
2. Studienjahr	Antje Siebers
3. Studienjahr	Benedikt Haubrich
4. Studienjahr	Anne G. Weber Caspar Weimann
Filmschauspiel (Leitung)	Kai Wessel

STUDIENBÜRO

Studienbüro	Dahab Borke, Meral Demirdögen, Angela Staudt (Ltg.)
Prüfungsamt	Angela Staudt

STUDIENZEITEN 2023 – 24

Beginn Campus-Eröffnung	18.09.2023
Wintersemester	18.09.2023 – 10.03.2024
Weihnachtsferien	25.12.2023 – 07.01.2024 *
Semesterferien	11.03.2024 – 07.04.2024 *
Sommersemester	08.04.2024 – 28.07.2024

* Verschiebungen möglich

KALENDER

Ab dem dritten Studienjahr präsentieren ADK-Student*innen und ihre künstlerischen Teams die Projekte und Arbeiten öffentlich. Sie kommen auf der ADK-Bühne und Probebühne, bzw. im Probenzentrum und im urbanen Raum zur Aufführung.

November 2023

Absolvent*innen-Vorsprechen (Schauspiel 04)

Biografische Projekte (Regie 03)

Dezember 2023

Werkstattinszenierung (Schauspiel 03)

Einmalig arbeitet der gesamte dritte Jahrgang in einer gemeinsamen Inszenierung zusammen.

Februar | Mai 2024

Szenische Projekte: Antike (Themenmodul A) | Gegenwart (Themenmodul B)

Zweimal jährlich arbeiten u.a. alle Studiengänge im Rahmen eines Themenschwerpunkts zusammen. Die Arbeiten des 3. Jahrgangs Regie und ihrer künstlerischen Teams kommen zur Aufführung.

März | Juli 2024

Bachelor-Inszenierungen Regie an der ADK, im Turm (Regie 04)

April 2024

13.04.2024, Premiere Bachelor Schauspiel Stuttgart (Regie 04)



WEITERE INFOS →



ADK STIMMEN/VOICES FRANZ WARNEK

Die Vorstellung, in einem Körper voller Wunder zu leben, faszinierte ihn fast so sehr, wie die Vorstellung, in einem System voller Wunden zu überleben. Und so wie das System ihn behandelte, behandelte auch er seinen Körper. Genauer gesagt war alles, was er für diesen Körper tat, eine Routine von unabdingbaren, lebenswichtigen Tätigkeiten, wie etwa das Trinken von oder Waschen mit Wasser. Solche und andere Ansprüche stellte ihm dieser Körper, sein Mikrokosmos, und er erfüllte sie – in den geringstmöglichen Intervallen zwar, aber er erfüllte sie. Da gab es nichts zu hinterfragen.

Aus »Soma« von Franz Warnek (Absolvent Schauspiel)

In »In der Schwebe« 15 Kurzgeschichten von Studierenden der Filmakademie und Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg, hrsg. von Michael Achilles, Edition FABW, 2023



KÖRPERTRAINING

• Aikido • Tanz • Kontaktimprovisation • Sprech- & Musiktraining • Körperstimmtraining • Sprechen • Gesangsunterricht / Chor • Stimme & Gesang

SCHAUSPIELTRAINING

• Grundlagen I – Einführung in die schauspielerische Arbeit • Grundlagen II – Szenische Improvisation • Grundlagen III – Terminologie des Bühnenhandwerks • Grundlagen IV – Spielen – Form und Freiheit • Szenische Werkstatt • Szenenstudium Sprache I • Szenenstudium Bewegung • Szenisches Singen • Szenisches Spieltraining • Grundlagen V – Zeitgenössische Performance • Szenenstudium Sprache II • Wahlrolle • Szenenstudium Dialog / Biomechanik • Performing Body • Ensemble & Persönlichkeit • Szenenstudium Kompakt • Szenen & Monologe • Clownsworkshop • Nomadische Recherche • Szenische Projekte (Themenmodul A und B) • Gesangswoche • Absolventen*innen-Vorspiel. Solo • Hörspiel-Workshop • Reflexion (DasArts-Methode) • Tanz

FILMSCHAUSPIELTRAINING

• Film I: Einführungskurs • Film II: Meisner Technik I, Filmcoaching I, Vorbereitung und Dreharbeiten • Film III: Ein Schauspieler berichtet, Filmcoaching II und Chubbuck-Technik, Szenische Arbeiten, Meisner Technik II, Drehbuch und Schnitt • Film IV: Meisner Technik III, Filmcoaching III, Dreharbeiten, Casting

THEORIE & GESCHICHTE DES THEATERS

• Künstlerisches Management • Theatergeschichte im Überblick • Lektürekurs Theatergeschichte • Lektürekurs Gegenwart • Aufführungsanalyse inkl. Theaterbesuchen • Kostümgeschichte • Filmgeschichte • Filmseminar I • Filmseminar II • Geschichte der Regie- und Schauspielerpersönlichkeit • Theorie Szenisches Projekt (Themenmodul A und B) • Rhetorik • Methoden des digitalen Theaters

BACHELORPRÜFUNG

• Praktische Bachelorinszenierung • Schriftliche Bachelorarbeit



← WEITERE INFOS

ART CROSSES BORDERS.

Ukrainische Schauspielerschulklasse der ADK

»Studierende der ukrainischen Schauspielklasse der ADK haben Karrees mit Baustellenband abgeklebt – und zeigen stumm Emotionen. Wut, Angst, Furcht und Scham sind auszumachen, aber nicht auszuschalten. Ebenso wenig wie das Radio mit den Kriegsmeldungen. Beethovens abgespielte ›Ode an die Freude‹ oszilliert da mit Schiller-Pathos und Humanitätsappell zwischen zynischem Kommentar und Hoffnungsschimmer.«
Über die »Nomadische Recherche«. Mannheimer Morgen, 03.07.2023

»... Performance der fünf Studierenden aus der ukrainischen Schauspielklasse auf dem Rathausplatz: ... ein starker Auftritt.«
Über die »Nomadische Recherche«. LKZ 10.07.2023

Ein Jahr nach ihrer Ankunft im April 2022 wirken die Student*innen der Ukrainische Schauspiel-Klasse – Nika Altukhova, Vitalii Kamskov, Yeva Ruban, Maksym Rudskyi, Maksym Shchur, Olha Szykh, Anna Tarasenko – bei öffentlichen Projekten der ADK mit: so am Schauspiel Stuttgart, am Theater Konstanz, am Schauspiel Stuttgart, beim Körper Studio Junge Regie 2023 in Hamburg sowie an der Theaterakademie Hamburg. Sie werden weiterhin mentoriert und begleitet von Alina Kostyukova. Der Lehrauftrag wird möglich durch die Unterstützung der Berthold Leibinger Stiftung und der Eva Mayr-Stihl Stiftung.

© Maximilian Borchardt



ABSOLVENT*INNEN 2024

SABA HOSSEINI (sie/ihr)
LARA MARIA HUMM (sie/ihr)
ALEX JUNGE (er/they)
DAVID ZICO KROHNE (er/ihm)
LUKAS LÜDEKING (er/ihm)

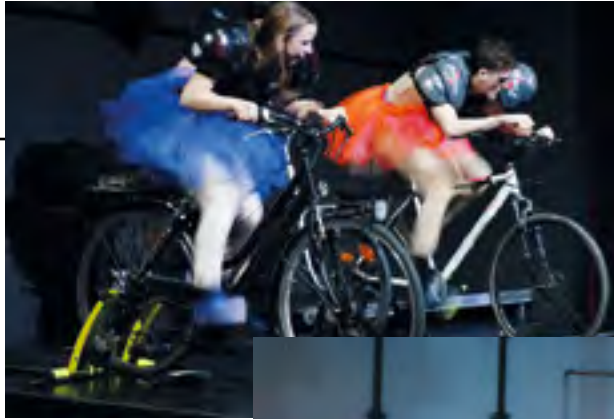
RABEA LÜTHI (they/keine/sie)
TOBIAS NEUMANN (er/ihm)
MARIE SCHWANITZ (sie/ihr)
JOSEPHINE TANCKE (sie/ihr)
FRANZ WARNEK (er/ihm)

Die Absolvent*innenvorsprechen finden Anfang November an der ADK statt. Die Absolvent*innen 2024 stellen sich zudem im Rahmen der Zentralen Vorsprechen in Berlin, München und Neuss vor.

ZU DEN ABSOLVENT*INNEN →



© Niklas Vogt



Impressum: Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH | Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer Prof. Ludger Engels | Änderungen vorbehalten

Credits: © Steven M. Schultz | ADK (falls nicht anders angegeben), Titel: Marius Petrenz, in: »Iwein. Löwe. Ritter. Feat. Hartmann von Aue«, Regie: Linda Bockmeyer | Illustration: Trisal Sandberger Cañas (Studentin Schauspiel 03)



Weitere Bildnachweise →

ADK STIMMEN/VOICES BENEDIKT HAUBRICH

[...] Für mich ist ein Kern der Theaterkunst das wahrnehmende Gespräch – Theater als Gespräch und Theater als VerständigungsRAUM. Dieses Gespräch haben wir in vielen Situationen geführt – manchmal unglücklich, manchmal euphorisch, manchmal irritierend, manchmal einfach gelungen und kopräsent. Die Kopräsenz ist gar nicht unantastbar, wie wir in den letzten Jahren feststellen müssen und: Sie fühlt sich gut an – die Kopräsenz: die ANDEREN im Raum, mit anderen Menschen in einem Raum – im inhaltlichen, ästhetischen, sozialen Austausch.

Benedikt Haubrich, Studiengangsleiter, Dozent und Mentor Schauspiel, aus: Rede Bachelorfeier 2022.



REIGN

ADK™





Der Studiengang Regie an der ADK stellt sich dem im stetigen Wandel befindenden Begriff der Darstellenden Kunst: Die Grenzen des Theaters zu anderen Künsten werden durchlässiger. Die Inhalte sind zunehmend von den aktuellen gesellschaftlichen und politischen Ereignissen und den schnellen Veränderungen unserer Gesellschaft bestimmt. Der Begriff der Regie und das Selbstverständnis der Regisseur*innen sind Teil dieses Wandels.

Das vierjährige Studium der Regie reagiert auf diese sich permanent verändernden Anforderungen mit einer praxisorientierten Ausbildung und schließt mit dem Bachelor of Arts ab. Ausgangspunkt ist die Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit.

Neben der Lehre theoretischer Grundlagen konzentriert sich das Studium auf die Arbeit an der Szene, auf transdisziplinäres und projektbezogenes Arbeiten und die zahlreichen Dimensionen der Autor*innenschaft. In sieben praktischen Arbeiten besteht die Möglichkeit, alle Formate der Darstellenden Künste und des Films – klassische Bühnenprojekte, Raumbühne, Installation, diverse Performanceformate, Hörspiel, Spielfilm, digitale Medien – zu erproben.

Das gesamte Studium wird bestimmt durch die intensive Zusammenarbeit mit allen Studiengängen der ADK, der Filmakademie sowie den Bühnen- und Kostümbildklassen anderer Staatlicher Kunstakademien im In- und Ausland.

REGIE

**ZEITGENÖSSISCHE THEATERFORMEN,
FILM UND NEUE MEDIEN**

ZU DEN AUSFÜHRLICHEN INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG →



ZU DEN LEHRENDEN / DOZIERENDEN →



LEITUNG | MENTOR*INNEN

Leitung	Tomáš Zielinski
1. Studienjahr	Bernhard Herboldt Melanie Mohren
2. Studienjahr	Tomáš Zielinski
3. Studienjahr	Heinrich Horwitz
4. Studienjahr	Carolin Hochleichter

STUDIENBÜRO

Studienbüro	Dahab Borke, Meral Demirdögen, Angela Staudt (Ltg.)
Prüfungsamt	Angela Staudt

STUDIENZEITEN 2023 – 24

Beginn Campus-Eröffnung	18.09.2023
Wintersemester	18.09.2023 – 10.03.2024
Weihnachtsferien	25.12.2023 – 07.01.2024 *
Semesterferien	11.03.2024 – 07.04.2024 *
Sommersemester	08.04.2024 – 28.07.2024

* Verschiebungen möglich

KALENDER

Ab dem dritten Studienjahr präsentieren ADK-Student*innen und ihre künstlerischen Teams die Projekte und Arbeiten öffentlich. Sie kommen auf der ADK-Bühne und Probenbühne, bzw. im Probenzentrum und im urbanen Raum zur Aufführung. Die vier Regie-Bachelorarbeiten werden im ersten Halbjahr 2024 an der ADK, am Schauspiel Stuttgart sowie als Film in Kooperation mit der Filmakademie zu sehen sein.

November 2023

Absolvent*innen-Vorsprechen (Schauspiel 04)

Biografische Projekte (Regie 03)

Dezember 2023

Werkstattinszenierung (Schauspiel 03)

Einmalig arbeitet der gesamte dritte Jahrgang in einer gemeinsamen Inszenierung zusammen.

Februar | Mai 2024

Szenische Projekte: Antike (Themenmodul A | Gegenwart (Themenmodul B)

Zweimal jährlich arbeiten u.a. alle Studiengänge im Rahmen eines Themen-schwerpunkts zusammen. Die Arbeiten des 3. Jahrgangs Regie und ihrer künstlerischen Teams kommen zur öffentlichen Aufführung.

März | Juli 2024

Bachelor-Inszenierungen Regie an der ADK, im Turm (Regie 04)

April 2024

13.04.2024, Premiere Bachelor Schauspiel Stuttgart (Regie 04)

© Maximilian Borchardt



ADK STIMMEN HERBORT

Das Schaudapot. Eine Bibliothek, ein Materiallager und Veranstaltungsort.

Das Schaudapot hat seine Wurzeln im Süden. Es wurde 2021 in der Stadt Stuttgart gegründet. Anders als in einer Bibliothek, wo Bücher ausgeliehen werden, finden hier Menschen, die sich mit Kunst auseinandersetzen. Ein Besuch im Schaudapot ist ein Besuch im Museum der Bildenden Kunst, in dem die Objekte eines Museums zugänglich gemacht werden. Die Kunstwerke werden hier zu Künsten zu übertragen.

»Es ist vor allem ein Gedanke, der hinausragt und sich anwenden lässt und die Funktion des Theaters stellt. Konsequenz – betriebene Kunst – plinär!« Jury, Deutscher Literaturpreis

Bernhard Herboldt
Dramaturgie und

← WEITERE INFOS



ABSOLVENTEN

ALESSA BOLLACK

(alle Pronomen)

GLEN HAWKINS

(they/them)

Die Regie-Bachelorarbeiten von Alessa Bollack und Glen Hawkins sind an der ADK Stuttgart zu sehen. Als Reaktion auf die Pandemie entsteht Mu Wangs Arbeit.

Impressum: Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH | Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer Prof. Ludger Engels | Änderungen vorbehalten

Credits: © Steven M. Schultz | ADK (falls nicht anders angegeben), Titel: Olha Szykh, Anna Tarasenko, Lara Maria Humm, in: »Bin ich ein überflüssiger Mensch?« nach dem Roman von Mela Hartwig, Regie: Glen Hawkins © Steven M. Schultz | ADK



Weitere Bildnachweise →

ZU

STUDIENINHALTE

BACHELOR OF ARTS, 8 SEMESTER

N/VOICES T, MOHREN

liothek der Performances: Forschungseinrichtung, Archiv,
staltungsort in einem.

en Sitz in einem ehemaligen Handwerksbetrieb im Stuttgar-
von Melanie Mohren und Bernhard Herbordt gegründet.
erei kann man nicht nur in Regalen stöbern oder etwas
ch Performances im Kleinformaat für ein bis vier Zuschau-
ch kann fünf Minuten dauern – oder fünf Stunden. In der
audepots Orte, an denen nicht dauerhaft ausgestellte
lagert und gleichzeitig einer breiten Öffentlichkeit zu-
Das versuchen Herbordt/Mohren nun auf die Darstellenden

em auch ein Baukasten, ein Prinzip, eine Aufforderung,
getragen wird: auf die Dörfer und ins World Wide Web, der
wie nebenbei die Frage nach der gesellschaftlichen Bedeu-
t. Es ist eine sehr ernsthafte – mit Nachdruck und großer
Forschung. On-going und im allerbesten Sinne: transdiszi-
Theaterpreis ›Der Faust‹ 2022

dt und Melanie Mohren, Dozent*innen, Mentor*innen für
Regie sowie Mentor*innen Regie

GRUNDLAGEN REGIE

• Regieseminar I – IV • Sprechen für Regie und
Dramaturgie • Zeitgenössische Performance
• Raum und Bühne • Theater und Medien • Raum
und Bewegung • Regielabor

GRUNDLAGEN FILM

• Filmgestaltung II (Filmakademie)

GRUNDLAGEN SCHAUSPIEL

• Grundlagen I – Einführung in die schauspielerische
Arbeit • Grundlagen II – Terminologie des Bühnen-
handwerks • Szenisches Spieltraining • Grundlagen
III – Terminologie des Bühnenhandwerks • Grundla-
gen IV – Spielen – Form und Freiheit • Grundlagen V
– Zeitgenössische Performance

KONZEPT- UND INSZENIERUNGS- ARBEIT

• Kurzprojekte mit der ABK • Szenische Projekte
(Themenmodul A und B) Praxis • Reflexion (DasArts
Methode) • Nomadische Recherche • Biopic Vorbe-
reitung • Biopic • Raum, Klang und Film

THEORIE & GESCHICHTE DES THEATERS

• Methoden des digitalen Theaters • Bildende Kunst
• Theatergeschichte im Überblick • Lektürekurs
Theatergeschichte • Lektürekurs Gegenwart I & II
• Lektürekurs Vertiefung • Inszenierungsanalyse
• Aufführungsanalyse inkl. Theaterbesuchen
• Theaterwissenschaftliche Sammlung Köln Szeni-
sche Projekte (Themenmodul A und B) Theorie
• Wort und Wirkung • Interdisziplinäres Projekt

KÜNSTLERISCHES MANAGEMENT

• Kuratieren • Networking • Praxis kultureller Vermitt-
lung; Presse / Marketing / Social Media • Zu-
kunftcoaching • Akquise, Antragsstellung & Co

BACHELOR

• Bachelorinszenierung • Bachelorarbeit schriftlich

ENT*INNEN 2024

JAN MORITZ MÜLLER

(er/ihm)

MU WANG

(sie/ihr)

beiten von Alessa Bollack und Jan Moritz
OK, die von Glen Hawkins am Schauspiel
s Film in Kooperation mit der Filmakademie
rbeit.



DEN ABSOLVENT*INNEN →



← WEITERE INFOS



www.adk-bw.de



ADK STIMMEN/VOICES ALIZE HEISER

»Glaubst Du an das Schöne?«, und das dauert dann bis jemand antwortet,

wie soll man über sowas nachdenken
können alles ist begründbar los einfach ja
oder nein oder du weißt nicht lass mich
hier nicht hängen

die treppe mechanisch hebt uns auditiv an
das ist mir musik wenn ich raten müsste ich würde sagen 178
bpm
ich glaube wir stehen im osten
im park auf dem parkplatz
hedo lifestyle at its best deine räude macht mich an
es ist noch nichtmal zehn und absoluter weltuntergang«

*Aus »symptome. eine erinnerung in zehn gedanken« von Alize Heiser (Regie 03),
in »In der Schwebe« 15 Kurzgeschichten von Studierenden der FABW und ADK,
hrsg. v. Michael Achilles, Edition FABW, 2023*



ADK STIMMEN/VOICES JAN MORITZ MÜLLER

Es gibt dieses französische Sprichwort, wissen Sie?
Die Abwesenden haben immer Unrecht
Die Abwesenden sind nicht mehr da
Die Abwesenden nehmen nicht mehr teil, an ihrem Teil, an ihrem Stück vom Kuchen
Die Abwesenden sind abwesend
Die Abwesenden sind Mehrausgaben ohne Mehreinnahmen
Da kann man sie ja gleich aufs Meer schicken
Weniger ist Meer
Zu Beginn dieses Projektes
in der - wie sagen Sie immer?
Projektplanungsphase

*Aus: »Die Abwesenden« von Jan Moritz Müller (Regie 03),
Springenschmidpreis 2023 des Kosmos Theater Bregenz und nominiert für den
Osnabrücker Dramatiker*innenpreis 2022*

DRA



T

MA



-URGLE

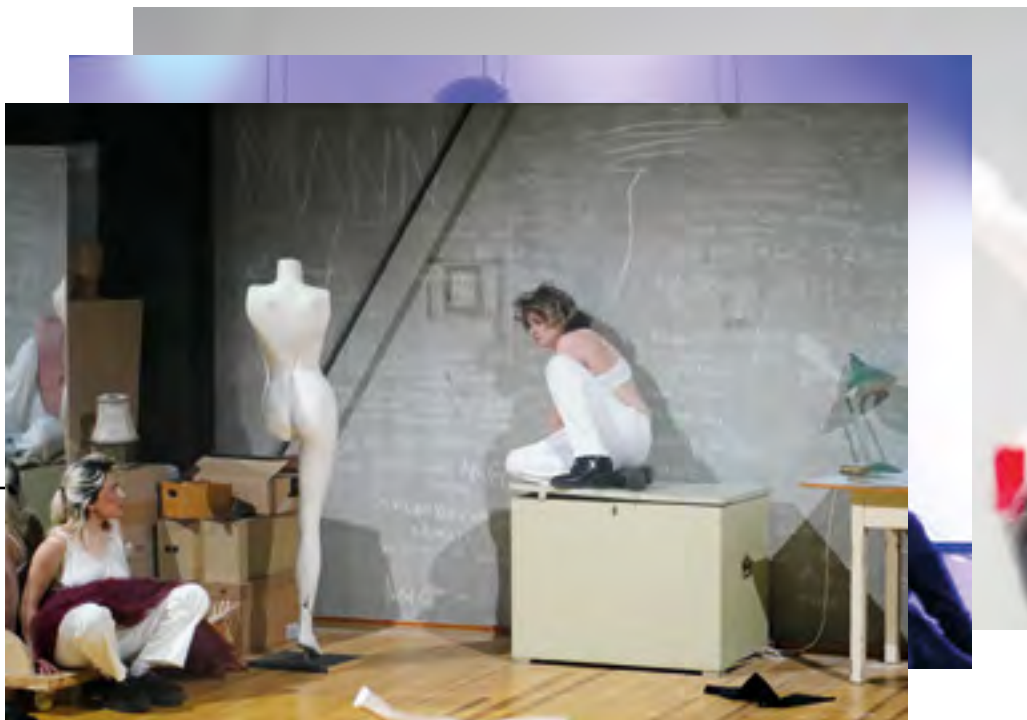
DRAMATURGIE

Dramaturg*in als Mittler*in und Multi-Tasker*in: Dramaturg*innen entwickeln Ideen zu künstlerischen Projekten, blicken anschließend mit kritischer Distanz auf das entstehende Projekt und seine künstlerische Absicht und Entwicklung und vertreten den Anspruch von gesellschaftlichen und politischen Kontexten sowohl innerhalb von Institutionen und ähnlichen Produktionszusammenhängen als auch nach außen. Dramaturg*innen sind durch und durch (Ver-)Mittler*innen – vermittelnd zwischen gesellschaftsrelevanten Themen und künstlerischen Ideen, zwischen Autor*innen und Regisseur*innen, zwischen verschiedenen Produktionsbeteiligten, zwischen künstlerischen Prozessen und Öffentlichkeit. Dramaturg*innen sollen geschützte Freiräume schaffen für künstlerische Prozesse und Auseinandersetzungen,

aber ebenso höchstes Verantwortungsbewusstsein für die Ausgabe von öffentlichen Geldern haben. Kurz gesagt, der Berufsalltag als Dramaturg*in heißt Überforderung und ist dennoch einer der abwechslungsreichsten, anspruchsvollsten und schönsten Berufe, da man es ständig mit sehr vielen verschiedenen Menschen und sehr unterschiedlichen Aufgaben, Themen und Teams zu tun hat. Das Studium ist auf vier Semester angelegt.

ZEITGENÖSSISCHE THEATERFORMEN, FILM UND NEUE MEDIEN

ZU DEN AUSFÜHRLICHEN INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG →



Impressum: Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH | Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer Prof. Ludger Engels

Credits: © Steven M. Schultz | ADK (falls nicht anders angegeben), Titel: Jonathan Fiebig (lit.), Larissa Pfau (re.), Tabia Mewis (Mitte), in: »Picknick im Feld« von Fernando Arrabal, Regie: Paul Auls, Schauspiel Stuttgart Nord © Björn Klein | Illustration: Trisal Sandberger Cañas (Studentin Schauspiel 03)



Weitere Bildnachweise →

www.adk-bw.de



ZU DEN LEHRENDEN / DOZIERENDEN →



LEITUNG | MENTOR*INNEN

Leitung Jens Groß
Vertretung Carolin Hochleichter | Anna Haas

STUDIENBÜRO

Studienbüro Dahab Borke, Meral Demirdögen, Angela Staudt (Ltg.)
Prüfungsamt Angela Staudt

STUDIENZEITEN 2023–24

Beginn Campus-Eröffnung	18.09.2023
Wintersemester	18.09.2023 – 10.03.2024
Weihnachtsferien	25.12.2023 – 07.01.2024 *
Semesterferien	11.03.2024 – 07.04.2024 *
Sommersemester	08.04.2024 – 28.07.2024

* Verschiebungen möglich

KALENDER

Ab dem dritten Studienjahr präsentieren ADK-Student*innen und ihre künstlerischen Teams die Projekte und Arbeiten öffentlich. Sie kommen auf der ADK-Bühne und Proebühne, bzw. im Probenzentrum und im urbanen Raum zur Aufführung.

November 2023

Absolvent*innen-Vorsprechen (Schauspiel 04)
Biografische Projekte (Regie 03)

Dezember 2023

Werkstattinszenierung (Schauspiel 03)
Einmalig arbeitet der gesamte dritte Jahrgang in einer gemeinsamen Inszenierung zusammen.

Februar | Mai 2024

Szenische Projekte: Antike (Themenmodul A | Gegenwart (Themenmodul B)
Zweimal jährlich arbeiten u.a. alle Studiengänge im Rahmen eines Themenschwerpunkts zusammen. Die Arbeiten des 3. Jahrgangs Regie und ihrer künstlerischen Teams kommen zur Aufführung.

März | Juli 2024

Bachelor-Inszenierungen Regie an der ADK, im Turm (Regie 04)

April 2024

13.04.2024, Premiere Bachelor Schauspiel Stuttgart (Regie 04)



WEITERE INFOS →

THEORIE & GESCHICHTE DES THEATERS

• Theatergeschichte im Überblick • Methodik des digitalen Theaters • Kostümgeschichte • Zeitgenössisches internationales politisches Theater
• Theaterwissenschaftliche Sammlung • Theaterformen und -theorien seit 1900

KULTURTHEORIEN

• Ästhetik • Wort und Wirkung • Poetologie • Textarbeit und Generation • Machtstrukturen in Kultur, Kunst und Wissenschaften und Gendergerechtigkeit, Diversität und Gleichstellung • Rhetorik

TEXT- & INSZENIERUNGSANALYSE

• Lektürekurs Theatergeschichte • Lektürekurs Gegenwart I & II • Shakespeare-Seminar • Aufführungsanalyse inkl. Theaterbesuchen und Auswertungsgespräch • Autor im Fokus • Lektürekurs Vertiefung • Inszenierungsanalyse

DRAMATURGISCHE VERFAHREN

• Dramaturgische Grundlagen • Kommunikation Dramaturgie und Regie • Romanadaptionen • Raum und Bewegung

ADK



ADK STIMMEN/VOICES PHILINE PASTENACI

Ich wache auf
ich sehe auf die Uhr
ich mache die Augen wieder zu
ich wache auf
ich sehe auf die Uhr
Zwei Welten

Philine Pastenaci (Absolventin Dramaturgie)

STUDIENINHALTE MASTER OF ARTS, 4 SEMESTER

DRAMATURGISCHE PRAXIS

- Praktische Dramaturgie • Kurzprojekte mit der ABK
- Theaterkritik

KÜNSTLERISCHES MANAGEMENT

- Kuratieren: Einführung | Produktionsleitung, Budget, Sponsoring | Spielpläne von festen Häusern, Veranstaltungen, Sendeanstalten, Festivals | Nachhaltigkeit, Nachhaltiges Produzieren | Ausstellungen / Bildende Kunst / Performing Arts | Freie Szene • Praxis kultureller Vermittlung: Theorie und Übung mit Presse, Marketing, Social Media • Networking • Rechte und Pflichten: Vertragsrecht, Versicherung, Bühnenrecht, Steuerrecht | Verlags- und Urheberrechte Vertiefung, Tarif- und Vertragsrecht | Vertragsrecht in der Praxis • Rhetorik in der Präsentation • Zukunftscoaching

PRODUKTIONSDRAMATURGIE

- Szenische Projekte (Themenmodul A und B) Praxis / Dramaturgische Begleitung • Szenische Projekte (Themenmodul A und B) Theorie / Dramaturgische Begleitung • Interdisziplinäres Projekt • Reflexion (DasArts Methode) • Nomadische Recherche

ERWEITERTE DRAMATURGIE

- Bürgertheater • Kinder- und Jugendtheater • Sprechen für Regie und Dramaturgie • Zeitgenössische Performance

MEDIENDRAMATURGIE & -THEORIE

- Vergleichende Mediendramaturgie • Theater und Medien • Drehbuch / Langfilmdramaturgie

GRUNDLAGEN SCHAUSPIEL

- Grundlagen I – Einführung in die schauspielerische Arbeit • Szenisches Spieltraining

MASTERPRÜFUNG

- Eigenständige dramaturgische Begleitung einer Produktion • Masterarbeit schriftlich

WEITERE INFOS →



STIMMEN/VOICES ANNA HAAS

»Perspektivwechsel und die Infragestellung des eigenen Standpunktes sind genau das, was Theater kann: die Welt mit den Augen der Anderen sehen, die eigenen Überzeugungen in Frage stellen. In Zeiten des Umbruchs und der Transformation können Theater Möglichkeitsräume zur Selbstverständigung einer Gesellschaft eröffnen. Wie in einer Zeitmaschine können wir uns die Zusammenhänge zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sinnlich vor Augen führen. Wo lässt sich dynamisches Denken besser erproben?«

Anna Haas (Dozentin und stellvertretende Studiengangsleiterin)

ABSOLVENT*INNEN 2024

AMELIE HERMANN
(sie/ihr)

PHILINE PASTENACI
(sie/ihr)

ZU DEN ABSOLVENT*INNEN →



ADK STIMMEN/VOICES AMELIE HERMANN

Wenn ich nachhause gehe, dann nicht als Tochter, sondern als Gast. Mutters Haus ist ein Reihnhaus und eigentlich zu groß für eine Person und eigentlich ist es nicht mein Nachhause. Aber das verstehen viele nicht. Deswegen bedeutet nachhause immer Familie, wenn ich mit anderen Menschen darüber spreche. (...)

Die Sonne hat rote Spuren auf meine Haut gebrannt. Auf meiner Oberlippe ein salziger Teich. Jalousien verschließen den Blick auf das Innere von Mutters Haus. Das Einzige was zu sehen ist: Ein Marienkäferfensterbild in der Küche. Ich malte es, als es auf der Breitenstraße noch Rosinenbrötchen für 50 Cent gab und Mutter jeden Sonntag zwei Stück für meinen Bruder und mich holte und sagte: »Heute sind wir mal glücklich, okay.«

Amelie Hermann (Absolventin Dramaturgie). Der Text entstand im Rahmen des Seminars »Wort und Wirkung« mit Oliver Bukowski.